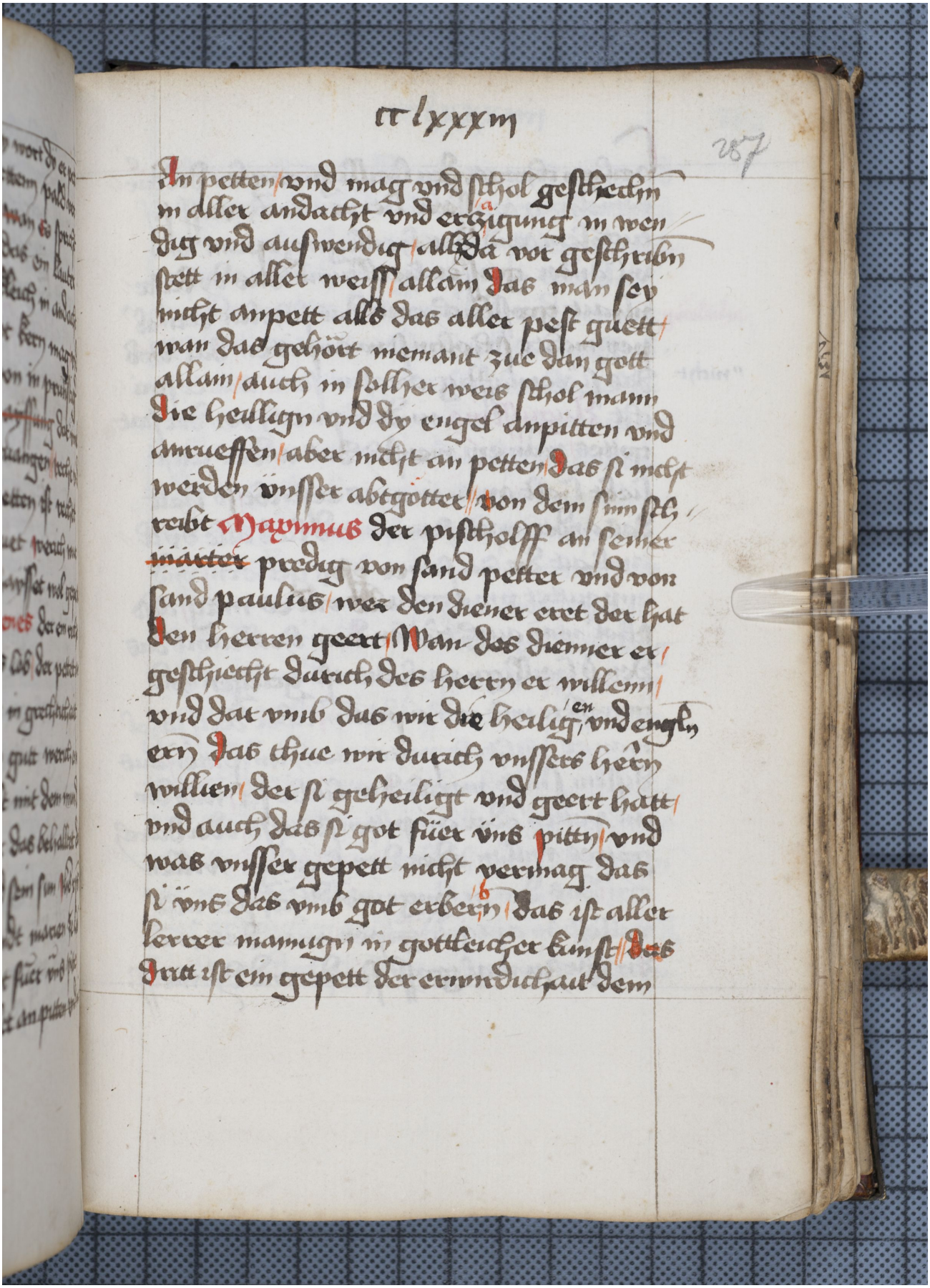
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



cc lxxxvij

287

an petten/ vnd mag vnd sthol gesthechn
in aller andacht vnd ergzigung in wen
dig vnd auswendig/ allda vor gesthriben
stett in allet weiss/ allain das man sey
nicht anpett alls das aller pest guett/
wan das gehört nemant zue dan gott
allain/ auch in sollher weis sthol mann
die heiligen vnd dy engel anpitten vnd
anruessen/ aber nicht an petten/ das si nicht
werden vnsser abtgötter// von dem sinn sch
reibt Maximus der pisthoff an seiner
~~marter~~ predig von sand petter vnd von
sand paulus/ wer den diener eret der hat
den herren geert// Wan des diemer er/
gesthiecht durch des herrn er willen/
vnd dat vmb das wir die heiligen vnd engln
ern das thue wir durch vnssers herrn
willen/ der si geheiligt vnd geert hatt/
vnd auch das si got füer vns pitten/ vnd
was vnsser gepett nicht vermag das
si vns das vmb got erbern/ das ist aller
lerer manugi in gottleicher kunst// Das
drit ist ein gepett der ermnd dich auf dem